

2017-12-30

Luz de Maria DAS INTERVIEW

Die Botschaften warnen uns über:

Den Kommunismus und seinen Höhepunkt.

Krieg und den Einsatz von Atomwaffen.

Luftverschmutzung, Hungersnot und Pest.

Aufstände und soziale Unrast sowie moralischer Verdorbenheit.

Das Schisma in der Kirche.

Der Zusammenbruch der Weltwirtschaft.

Die öffentliche Erscheinung und Weltherrschaft des Antichrists.

Die Erfüllung der Warnung, das Wunder und das große Strafgericht.

Der Sturz eines Asteroiden, die Veränderung der irdischen Geografie und andere Ankündigungen.

Diese erwähnten Ereignisse sind nicht dazu da, uns zu ängstigen, sondern den Menschen dazu zu bringen, seinen Blick zu Gott hinzuwenden. Herzensgebet zusammen mit der Änderung der Handlungen des Menschen können einige dieser Ankündigungen stoppen. Sie können die Erfüllung dieser Prophezeiungen mildern...

WIR TEILEN MIT IHNEN DAS INTERVIEW, DAS "FOROS DE LA VIRGEN" MIT LUZ DE MARIA HIELT UND DAS VERÖFFENTLICHT WORDEN IST.

Das Interview

Die Seher, die Botschaften Unserer Frau übermitteln, haben sich in diesen Zeiten vervielfacht. Die Apostasie, die die Kirche zerstört, verlangt von ihr, dass sie sich anstrengt, ihre Kinder zu halten.

Und "in trüben Wassern ist gut fischen" sagt das Sprichwort.

Wir können jeder Art von Sehern begegnen, einige davon sehr wahrscheinlich authentisch, andere nicht.

Ihre Botschaften stellen die Kirche auf die Probe und deshalb (auch) der unverhältnismäßige Druck von zuoberst der Kirche bis hinunter zu den Bänken der Pfarreien.

Bis zum Punkt, an dem Pater René Laurentín soweit ging zu sagen: "Wären die Erscheinungen von Lourdes in unserer Zeit erfolgt, wären sie nicht gutgeheißen worden."

Von den Sehern wird in ihren Prophezeiungen eine Exaktheit und eine theologische Präzision verlangt, die nicht möglich sind. Ein Seher (oder eine Seherin) ist ein Werkzeug Gottes, ein Kommunikationskanal mit seinen Kindern.

Sie ist keine Theologin und noch weniger ist sie während 24 Stunden mit Unserer Frau verbunden.

Nur in den Botschaften, die sie erhält, kann ihre Treue (Loyalität) überprüft werden. Und wir können ihre Echtheit unterscheiden, wenn wir zu ihnen auch die Beurteilung ihres Lebensstils hinzufügen.

Luz de María ist eine Seherin, ein Werkzeug - eine Bezeichnung, die ihr gefällt - die **seit einem Vierteljahrhundert Botschaften von der Heiligsten Jungfrau und von Unserem Herrn erhält.**



Guten Morgen, Luz de María, danke, dass Sie uns dieses Interview gewähren.

Ich danke dem "Forum der Jungfrau Maria", mit mir meine Erfahrungen von einem anderen Gesichtspunkt aus zu teilen.

Einige sagen, Sie seien von Costa Rica, andere sie würden in Argentinien leben. Was entspricht der Realität?

Ich wurde in Costa Rica geboren, lebe aber teils in Argentinien und teils in Costa Rica. Obschon ich bedingt durch diese Mission ständig am Reisen bin und mich deshalb als "Bürgerin der Welt" betrachte.

Wie würden Sie Ihre Mission in dieser Welt definieren?

Die Mission, die mir durch Gott anvertraut wurde ist, das Wort von Gott so zu übermitteln, wie Er es wünscht und die Botschaften, die ich erhalte, weiterzugeben, so dass die Menschheit begreift, dass die große Liebe, die Gott für uns hat, das ist, was für das Verhalten des Menschen auf seinem Weg gelten muss.

Ich erachte mich wie die Spitze der Feder, mit der der Himmel die Auslegung Seines Wortes für die Menschheit schreibt.

Die Mission verlangt eine große spirituelle Verantwortung, denn ich muss diesen Plan so erfüllen, damit dieses Wort die größtmögliche Zahl von Brüdern erreicht.

Ich muss zu jeder Zeit und Unzeit predigen, auf dass nicht mehr Seelen verloren gehen. Christus hat zu mir gesprochen und hat mir das Folgende gesagt: " Geliebte Tochter, deine Mission besteht darin, die Einheit deiner Brüder zu erreichen und dass sie Mich als ihren Herrn und Gott anerkennen.

Christi zweites Kommen"



Welches ist Ihre Ausbildung. Wie war Ihre Familie?

Ich hatte das Glück, höhere Studien an der Universität zu erhalten und abzuschließen. Daneben habe ich auch einige moderne Sprachen studiert, in denen ich allerdings nicht abgeschlossen habe.

Ich habe einen Kurs in Theologie absolviert und war als Katechetin für die Taufe, die Erstkommunion und für das Sakrament der Firmung in meiner Gemeinde tätig.

Meine Familie war eine gute Basis für meine Erziehung, und meine Großmutter war ein Mensch mit tiefen katholischen Wurzeln so wie auch meine Eltern.

Auf diesen Grundlagen bildete sich meine Familie. Mit mir zusammen haben sie den Kreuzweg erlebt; sie wissen, wie das Leben einer Prophetin ist, denn als das hat mich Christus bestimmt.

Sie kennen den Schmerz, wenn man mit dem Finger auf einen zeigt und andere für niemanden erfreuliche Momente. Sie haben in ihrem eigenen Fleisch harte Momente erlebt, weil sich das Wort erfüllt: "Kein Prophet wird

in seiner Heimat anerkannt." Sie kennen aber auch die Freude, die uns so wie bei der Hochzeit von Kana leben lässt.

Erhalten Sie göttliche Botschaften? Von wem sind diese?

Ich erhalte Göttliche Botschaften von Christus, von Unserer Mutter, vom Erzengel Michael und manchmal habe ich Botschaften von gewissen Heiligen empfangen. *Und ich befinde mich in einer moralischen und spirituellen Pflicht, sie bekannt zu machen.*

Ich weiß, dass ich eine Übermittlerin dieses Werkes bin, und ich danke Gott und bitte meine Brüder stets um ihr Gebet, so dass ich treu bleibe.

Wie können Sie sicher sein, dass diese Botschaften von Jesus Christus oder von der Jungfrau Maria stammen? Was führt Sie zu dieser Gewissheit?

Ich weiß, dass Sie es sind, denn sie strömen Liebe aus, diese Liebe, die nicht von einem anderen Ort herkommen kann als vom Himmel, denn ich weiß und erkenne sie, weil das Wort ein Wort des Lebens und nicht des Todes ist. Denn von Beginn an sprachen Sie zu mir mit Klarheit über die Erläuterungen des Göttlichen Wortes.

Und Unsere Mutter sagte mir, dass der Vater Sie gesandt habe, um mir zu offenbaren, was meine Brüder durch Seine Aufrufe zur Bekehrung führe.

Ich bin sicher, dass es Christus und Unsere Mutter sind, denn ich habe niemals Worte vernommen, die gegen die Liebe Gottes oder gegen den Glauben waren. Im Gegenteil ist es eine ständige Suche nach Seelen, ein ständiger Aufruf zur Bekehrung.

Ich weiß, dass Gott Seine Intervention in die Geschichte der Rettung nicht aufgegeben hat und sie auch nicht anhalten wird; deshalb erfolgen diese Offenbarungen.

Seit wann haben Sie diese Botschaften erhalten?

Der Beginn meiner Mission war der 19. März 1992; es sind jetzt 25 Jahre seit ich diese Botschaften vom Himmel erhalte. Ich erhalte sie im Gebet, das wir mit einer Gruppe von Brüdern und Schwestern halten. Die Botschaften werden von zwei Personen aufgezeichnet und dann von einer Ordensschwester niedergeschrieben, wonach ein Priester die orthografische Korrektur vornimmt. Ein anderer Priester überprüft sie,

bevor sie auf die Webseite "revelacionesmarianas.com" hochgeladen werden, um sie zugänglich zu machen.

Sehen Sie Jesus und Maria mit Ihren eigenen Augen oder hören Sie die Botschaften in Ihrem Geist?

Zu Beginn sprach unsere Mutter zu mir in meinem Geist; sie initiierte die Mission auf diese Weise. Als erste Jüngerin Ihres Sohnes kam Sie, um mir den Zweck und das Ziel dieser Mission zu erläutern. Es erlaubte mir, diese Schönheit zu betrachten, die mich bezauberte; ich habe niemals eine solche Schönheit gesehen, es ist die Essenz (das Wesen) der Liebe.

Einige Monate später bereitete mich Unsere Mutter vor, Ihren Sohn Jesus Christus zu empfangen. Christus erlaubte mir, Sie mit meinen physischen Augen zu sehen und so war ich vor Ihnen, vor der Wahren Liebe, und die Zeit hält an und alles, was rund herum existiert hört zu existieren auf und man ist verzaubert. Sie hören nichts anderes und sehen nichts anderes mehr, Sie ergeben sich ohne sich zu wehren, so, wie wenn man durch diese Göttliche Vollkommenheit der Liebe angezogen würde und man nur sagen kann: Mein Herr und Mein Gott. Dies ist, wie ich mit meinen physischen Augen Unseren Herr und Unsere Mutter sehe. Und ich höre Ihnen nicht mit den Ohren des Leibes zu, sondern vernehme Sie direkt in mein Herz und in mein Denken, wenn Sie zu mir sprechen.

Wie war die erste Erscheinung, die Sie hatten? Wann?

Die erste Erscheinung hatte ich mit der seligen Jungfrau; ich spürte Sie nahe bei mir. Wenn ich betete, spürte ich, dass Sie es war.

Die erste Erscheinung war überraschend, weil mein physischer Leib die übernatürliche Nähe der Mutter spürte; mein Herz schlug schneller, aber in Frieden; meine Gedanken hefteten mich an Sie. Dann sah ich eine Silhouette, die in der Luft hing und ich war vollkommen im Frieden und spürte gleichzeitig ein Glück, das ich nie zuvor verspürt hatte. Dann näherte sich mir diese Figur, diese Silhouette und ich sah sie und schaute Sie auf den Knien an. Alles rund um mich verschwand und es gab nur noch Meine seligste Mutter und ich.

Und wie entwickelte sich das später?

Nach der ersten Erscheinung habe ich verschiedenen Dingen meine Aufmerksamkeit gewidmet; bevor die Mutter kam, spürte ich einen sanften Wind und einen ungewöhnlichen Frieden. Unsere Mutter kam öfters zu mir: einmal die Woche, aber ich fühlte mich Ihr nahe, auch wenn ich Sie

nicht immer sah. Bei einigen Gelegenheiten sah ich Sie und meine Mutter verschwand. Und wenn ich Sie nicht sah, war ich sehr traurig, aber meine Mutter lehrte mich zu warten, geduldig zu sein und gelassen zu handeln.

Es ist etwas, woran man sich nie gewöhnt; jedes Mal ist es wie das erste Mal.

Die ersten Botschaften der Mutter dienten mehr zur Unterweisung für das Kommen Unseres Herrn Jesus Christus. Es war ein Prozess eines Jahres und dann kam der erwartete Tag.

Unsere Mutter, neben dem Erzengel Michael, stellte mich Unserem Herrn vor. Dies sind Wunder der Göttlichen Barmherzigkeit, die in der Seele eingepägt sind und die man nie vergisst. Nach einer gewissen Zeit gingen die persönlichen Botschaften zu öffentlichen Botschaften über.

Wie ist Maria und wie ist Jesus physisch?

Der Herr zeigt sich mir mit einer Größe von 1.90 Meter. Sein Teint ist gebräunt, wie eine Person, die an der Sonne war und Seine Haut glänzt wie eine Olive-Farbe. Sein Haar ist sehr deutlich hellbraun, aber nicht blond, gewellt, mit einer Länge, die über die Schultern reicht. Sein Bart geht nicht über die Kontur seines Gesichtes hinaus.

Seine Augen haben eine Farbe von Honig und etwas dunklem Kaffee, wodurch Sein Blick sehr durchdringend erscheint unter Beibehaltung einer Symmetrie ohne gleich.

Ich sage, dass die Augen die Form einer Mandel haben, geschmückt mit perfekten Augenbrauen, die an die obere Kontur der Augen grenzen.

Was meine Aufmerksamkeit vor allem weckt, ist Seine lange Nase, die aber gleichzeitig nicht aus irgendeiner Proportion herausfällt; aber sie lässt Ihn vollkommen erscheinen. Seine Lippen sind verlängert. Sein Körper ist schlank und ich erblicke Ihn immer in einer Tunika.

Über Unsere Mutter kann ich sagen, dass ich auf Sie in all Ihrer Schönheit schaue, hervorgehoben in Ihren Augen, denn sie strahlen leicht wie die Sonne selbst. Ihr Blick ist tief, liebevoll und gleichzeitig durchschaut er das Herz, die Gedanken, das Gefühl, alles. Ihre Augen sind wunderbar, honigfarben wie Ihr Sohn, aber heller als die Augen Unseres Herrn.

Die Vollkommenheit Ihrer Augen zieht sofort die Aufmerksamkeit auf mich, denn ich spüre, dass Sie mit ihnen spricht. Sie haben die Form einer

Mandel. Die Haut ist wie aus Porzellan, braun und glänzend und ihre Wangen haben einen rosa Ton. Es scheint mir, als habe der Göttliche Bildhauer aus den Rosen diesen Rosa-Ton herausgezogen, den Unsere Mutter auf Ihren Wangen trägt. Ihr Mund ist klein. Ihr Haar ist braun und gewellt. Sie scheint etwa 24 Jahre alt zu sein. Unsere Mutter trägt verschiedene Farben; ich merke, dass die Farben Ihrer Kleidung den Aufrufen entsprechen, die Sie der Menschheit gibt. Bei wenigen Gelegenheiten habe ich Sie schwarz gekleidet gesehen, dies war aber, als sich Katastrophen ereigneten. Sie trägt immer einen Mantel über Ihrer Tunica und ein Band, das Ihre Taille umgibt.

Haben Sie auch die Stigmata erhalten? Woraus bestehen diese und wann treten sie ein?

Ja, ich erhielt die Stigmata am Karfreitag.

Vorgängig hatte mich Unser Herr Jesus Christus für eine besondere Zeremonie vorbereitet und danach kam die mystische Verlobung. Unser Herr gibt nicht, was jemand nicht annehmen will und Er fragte mich, ob ich an Seinen Leiden teilhaben möchte.

Ich sagte zu und dann, nach einem Tag ständigen Gebetes, kam Christus nachts zu mir am Kreuz und teilte Seine Wunden mit mir.

Es war ein unbeschreiblicher Schmerz, obschon ich weiß, dass er noch so stark sein mag, er nicht der Totalität der Schmerzen entspricht, die Christus weiterhin für die Menschheit erleidet. Die mystischen Stigmata sind während der meisten Zeit unsichtbar, aber nicht weniger schmerzvoll.

Bei verschiedenen Gelegenheiten während des Jahres werden sie an den Händen, in der Seite, an den Füßen sichtbar und von der Dornenkrone fließt Blut.

Gibt es einen besonderen Duft oder besondere Ereignisse in Ihrem Leben während dieser Tage?

Tatsächlich vernehmen die anwesenden Personen einen Duft, der für diesen Moment charakteristisch ist. Das Blut verursacht einen himmlischen Duft, der nicht nur wahrgenommen wird, wo wir uns befinden, sondern er geht darüber hinaus und überflutet den ganzen Ort.

Wenn für die Welt ein schmerzliches Ereignis bevorsteht oder während der Karwoche erhalte ich immer diesen Segen, den Herrn auf dem Kreuz zu begleiten.

Wenn Sie kurz zusammenfassen müssten: welches ist der Hauptinhalt der Botschaften, die Sie erhalten?

In groben Zügen definiere ich den Inhalt und die Existenz der Botschaften als den Ausdruck von "Unendlicher Liebe Gottes zur Menschheit".

Bekehrung ist das Zentrum der Botschaften; mögen nicht mehr Seelen verloren gehen als jene, die schon verloren gingen.

Dieses Konzept des Menschen, der denkt, dass alles vergeben werde, ist ein lauwarmes Konzept. Denn um die Vergebung der Sünden zu erlangen, müssen wir Schmerz verspüren, dass wir Gott beleidigt haben und die Intensität betrachten und ermessen, wie die Sünden unseren Weg der Bekehrung beeinträchtigen. Jeder Ungehorsam ist ein Zurückgehen auf dem Weg, den wir begehen. Und es ist genau die Bekehrung, das Sich-Bewusst-Werden, das die ewige Rettung bedeutet und dies führt uns dazu, die Sünde zu fürchten.

Nicht nur mit Worten zu beten, sondern Zeugnis zu geben und dadurch unsere Mitmenschen aufzurufen.

Wie ist Ihr Verhältnis zur katholischen Kirche?

Mein Verhältnis ist gut, ohne Privilegien, aber auch nicht ohne Probleme. Ich bin Tertiärin des Ordens des hl. Augustinus.

Was denken Sie als Katholikin über New Age?

Christus und Unsere Mutter sprechen zu uns mit Entschlossenheit bezüglich der Widersprüche und Unwahrheiten des New Age, damit wir wachsam bleiben und nicht in Verwirrung geraten. Gemäß dem, was ich erhalte, wurde mir zu verstehen gegeben, dass New Age eine Waffe des Teufels ist, um das Volk von Gott abzulenken. Es hat für den Menschen, der in dieser Zeit in das Unbekannte vorstoßen möchte, auffällige Aspekte angenommen.

Ziemlich viel der Terminologie hat diese Sekte von unserer katholischen Religion übernommen und es wurde ihr ohne Widerstand überlassen. Deshalb ist meine Haltung gegenüber New Age, dass es mit meinen Grundsätzen nicht übereinstimmt, wodurch ich es total ablehne.

Auf der offiziellen Homepage "revelaciones marianas" wird gesagt, dass Sie durch einige Priester und Ordensschwwestern geführt werden. Können Sie mir sagen, wer sie unterstützt?

Dank dem, dass der Himmel die Herzen bewegt, haben wir seit Beginn dieser Mission und während der 25 Jahre die Gegenwart von Priestern. Gegenwärtig werden wir von Priestern aus verschiedenen Ländern unterstützt.

Es sind zwei Priester permanent in dieser Mission, wobei der Priester José María Rojas mein Geistlicher Führer ist und daneben gibt es auch zwei Ordensschwestern, wovon eine Theologin ist.

Und haben die Botschaften irgendeine Art von Anerkennung durch einen Bischof?

Wir haben die Imprimatur von Bischof Juan Abelardo Mata aus Nicaragua, der nach dem Lesen aller Botschaften von 2009 bis September 2017 inkl. der Gebetsbücher, nichts gegen den Glauben und der gesunden Lehre gefunden hat.

Im Weiteren erteilt uns Bischof Emeritus von San Vicente - El Salvador, Monsignore José Oscar Barahona Castillo die Imprimatur für das Gebet zum Heiligen Geist.



Despacho del Obispo

Carretera Norte Km. 151 San Ramón.
Apartado Postal N° 16. Estelí, Nicaragua.

celiana22@cable.net.ni

(505) 2710-1150

Estelí, Nicaragua, Año del Señor, 19 de Marzo del 2017
Solemnidad del Patriarca San José

Los volúmenes que contienen la "REVELACIÓN PRIVADA" del Cielo dada a Luz de María desde el año 2009 al presente, me han sido entregados para la respectiva Aprobación Eclesiástica.

Revisé con fe e interés estos volúmenes titulados: "VENGA A NOSOTROS TU REINO", llegando a la conclusión de que son una exhortación a la Humanidad para que retome al Camino que conduce a la Vida Eterna, siendo estos Mensajes una explicitación del Cielo en estos momentos en que el hombre debe mantenerse atento a no desviarse de la Palabra Divina.

En cada revelación dada a Luz de María, Nuestro Señor Jesucristo y la Santísima Virgen María guían el caminar, el obrar y actuar del Pueblo de Dios en estos tiempos en que la Humanidad necesita retomar la Enseñanza contenida en la Sagrada Escritura.

El contenido de estos volúmenes son un tratado de Espiritualidad, de Sabiduría Divina y de Moral para quienes los acojan con fe y humildad, por lo que recomiendo su lectura, meditación y praxis.

DECLARO que no he encontrado ningún error Doctrinal que atente contra la fe, la moral y las buenas costumbres, por lo cual concedo **EL IMPRIMATUR** a estas publicaciones.

Junto a mi bendición, expreso los mejores deseos para que la "Palabra del Cielo" aquí contenida resuene en toda criatura de buena voluntad.

Ruego a la Virgen María, Madre de Dios y Madre Nuestra, que interceda para que la Voluntad de Dios se cumpla "...*así en la Tierra como en el Cielo.*" (Mt. 6,10).

IMPRIMATUR

+ Juan Abelardo Mata Guevara, SDB
Obispo titular de Estelí, Nicaragua.



Estelí, Nicaragua, im Jahr des Herrn, 19. März 2017 Hochfest des hl. Josef

Mir wurden die Bände der "PRIVAT OFFENBARUNGEN" des Himmels an Luz de Maria von 2009 bis heute zur kirchlichen Beglaubigung zugestellt.

Ich habe diese Bände mit dem Titel "DEIN REICH KOMME" mit Glauben und Interesse geprüft und bin zur Überzeugung gelangt, dass sie eine Ermahnung an die Menschheit sind, auf dass sie den Weg, der zum Ewigen Leben führt, erneut aufnehme, denn diese Botschaften des Himmels bringen in dieser Zeit sehr deutlich zum Ausdruck, dass sich der Mensch davor hüten muss, sich vom Wort Gottes zu entfernen.

In jeder an Luz de Maria gegebenen Botschaft zeigen Unser Herr Jesus Christus und die Heiligste Jungfrau Maria den Weg, das Wirken und Handeln des Volkes Gottes in diesen Zeiten auf, in denen es die Menschheit nötig hat, die in der Heiligen Schrift enthaltenen Unterweisungen neu aufzunehmen.

Der Inhalt dieser Bücher ist ein Werk der Spiritualität, der Weisheit Gottes und der Moral für alle, die es mit Glauben und Demut empfangen, weshalb ich deren Lektüre, Meditation und Umsetzung empfehle.

ICH ERKLÄRE, keine einzigen lehramtlichen Fehler, der den Glauben, die Moral und die guten Sitten verletzen würde, gefunden zu haben, weshalb ich für diese Veröffentlichungen die **IMPRIMATUR erteile**.

Zusammen mit meinem Segen gebe ich meinen besten Wünschen Ausdruck, damit das "Wort des Himmels" in jeglicher Person guten Willens widerhülle.

Ich bitte die Jungfrau Maria, die Mutter Gottes und Unsere Mutter um Fürsprache, auf dass sich der Wille Gottes erfülle ... "... im Himmel wie auf Erden" (Mt. 6,10)

Gibt es irgendeine Prophezeiung, die sich erfüllt hat?

Ja, unglücklicherweise haben sich viele Prophezeiungen erfüllt, obschon klar ist, dass ich nie Daten mitgeteilt erhalte.

Eine der gewaltigsten war die Attacke gegen die Zwillingstürme; sie wurde uns acht Tage im Voraus mitgeteilt. Eine andere war jene des Erdbebens von 2011 in Japan, in der der Himmel eine Tragödie ein Jahr zuvor und zu wiederholten Malen angekündigt hatte. Ein Tag nach dem Erdbeben warnte die Mutter, dass die Gefahr nicht vorbei sei. "Das Wasser setzt seinen Gang fort. Das Gebet für Japan soll nicht aufhören, sondern verstärkt werden." (Selige Jungfrau Maria am 12.03.2011) Und wir sehen, wie diese Situation noch nicht vorbei ist, denn die atomare Anlage von Fukushima explodiert.

Der Himmel kündigte auch die beiden Erdbeben in Chile an, jenes von Biobío mit einer Stärke von 8.8 im Jahr 2010 and das andere im Jahr 2015 in Coquimbo, mit einer Stärke von 8.3.

Das Erdbeben in Ecuador wurde einige Monate vorher angekündigt. Es hatte die Stärke 7.8 und erfolgte am 16. April 2016.

Das Erdbeben von L'Aquila Amatrice vom 24. August 2016 in Italien wurde wenige Wochen zuvor angekündigt.

Über das kürzliche Erdbeben vom 19. September 2017 in Mexico mit einer Stärke von 7.1 teilte uns Unsere Selige Mutter am 13.9.2017 mit: "Betet, Meine Kinder, betet für Mexico; die Sünde, die dieses Land überflutet, führt zu Leiden" (Selige Jungfrau Maria).

Und es gibt Hunderte von erfüllten Prophezeiungen, die nicht nur Naturereignisse, sondern auch politische, soziale, wirtschaftliche und religiöse Ereignisse betrafen; Ereignisse, die den Frieden und die Ordnung der Menschheit destabilisieren. Alles wurde veröffentlicht und es ist leicht es zu bestätigen.

Wie oft erhalten Sie die Botschaften?

Gewöhnlich erhalte ich Botschaften für die Menschheit zweimal die Woche, manchmal ein Mal. Ich erhalte auch Botschaften als persönliche Vorbereitung von Ereignissen, denen die Menschheit gegenüberstehen wird.

Im Weiteren erfolgt eine dauernde persönliche Instruktion.

Gibt es irgendeine Art von Vorhersehbarkeit oder Planung Ihrerseits mit Jesus und Maria über den Zeitpunkt der Botschaften oder treten sie unerwartet ein?

Stunden bevor Sie mir eine Botschaft geben, spüre ich einen besonderen Ruf; etwas geschieht in meinem Innern und kündigt mir so die Ankunft einer Botschaft an. Ich spüre einen veränderten Herzschlag. Dies kann aber an einem Tag geschehen und die Botschaft wird mir an einem anderen Tag oder am selben gegeben; ich kenne die Zeit nicht, es ist Gottes Zeit.

Haben Ihnen die Jungfrau oder Jesus gewisse geheime Botschaften gegeben, die Sie nicht offenbaren können oder zu denen man Ihnen gesagt hat, Sie könnten sie erst zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben, wenn gewisse Dinge geschehen, so wie es z. B. mit

den Botschaften von Medjugorje der Fall ist, die die Jungfrau den Sehern gegeben hat?

Mir wurden fünf Geheimnisse gegeben.

Da es Geheimnisse sind, kann ich sie solange nicht offenbaren, bis Unser Herr Jesus Christus oder Unsere Mutter mich darum bitten. Nicht alles sind Botschaften über Katastrophen; zwei dieser Geheimnisse beinhalten Botschaften zum Segen der Menschheit. Eines hat direkt mit der Anerkennung der Menschheit gegenüber der Seligen Mutter zu tun. Das erste Geheimnis hat sich erfüllt, als Unsere Mutter Blutstränen in Argentinien vergossen hat; dies war im Februar 2016.

Unsere Mutter hat mir gegenüber erwähnt, dass in Argentinien als Teil des ersten Geheimnisses sehr intensive Attacken der Naturkräfte wie auch von sozialen und politischen Komplikationen beginnen würden. An diesem Tag, an dem die Mutter Blutstränen vergoss, begann der Moment für Argentinien. Ich weiß von den Offenbarungen her, dass sehr starke Ereignisse geschehen werden, die sich danach mit großer Intensität in der Welt wiederholen werden.



Was verlangt die Selige Jungfrau von uns in diesen Zeiten?

Unsere Selige Mutter verlangt von uns, dass wir in vollem Ausmaß verstehen, was es heißt, wahre Christen zu sein. Dies reduziert sich nicht auf ein Gebet und auch nicht auf historische Gegebenheiten, sondern viel mehr, mit Christus vereint und im Göttlichen Willen zu leben.

Sie sagt mir, dass wir nicht einfach repetitiv, leer und ohne Bewusstsein beten, sondern eine intime Vereinigung mit Unserem Herrn suchen sollen, denn ein solches Gebet hat einen unendlichen Wert. Sie sagt mir auch, dass wir Christus kennen lernen und Ihn anerkennen sollen; dies ist der Grund, weshalb Er uns aufruft, die Heilige Schrift zu studieren, so dass wir nicht zu etwas Ja sagen, was nicht dem Willen Gottes entspricht.

In den Botschaften wurde erwähnt, dass wir nicht sagen können, wir hätten Glauben, wenn wir nicht mit Barmherzigkeit handeln, mit Liebe, Achtung, Verständnis und Hoffnung Das heißt: im Bewusstsein zu leben, dass wir Gottes Geschöpfe sind.

Und welches sind die Dinge, über die Sie uns warnen wollen, dass sie in der Zukunft geschehen können?

Wir werden darüber gewarnt, was Unsere Mutter in anderen anerkannten Erscheinungen erwähnt hat.

Der Ungehorsam des Menschen gegenüber dem Göttlichen Gesetz hat ihn zum Verbündeten mit dem Bösen gemacht und damit zum Handeln gegen Gott geführt.

Die Botschaften warnen uns über:

Den Kommunismus und seinen Höhepunkt.

Krieg und den Einsatz von Atomwaffen.

Luftverschmutzung, Hungersnot und Pest.

Aufstände und soziale Unrast sowie moralischer Verdorbenheit.

Das Schisma in der Kirche.

Der Zusammenbruch der Weltwirtschaft.

Die öffentliche Erscheinung und Weltherrschaft des Antichrists.

Die Erfüllung der Warnung, das Wunder und das große Strafgericht.

Der Sturz eines Asteroiden, die Veränderung der irdischen Geografie und andere Ankündigungen.

Diese erwähnten Ereignisse sind nicht dazu da, uns zu ängstigen, sondern den Menschen dazu zu bringen, seinen Blick zu Gott hinzuwenden. Herzensgebet zusammen mit der Änderung der Handlungen des

Menschen können einige dieser Ankündigungen stoppen. Sie können die Erfüllung dieser Prophezeiungen mildern.

Nicht alle Ankündigungen sind katastrophal, sondern es gibt auch die Wiederbelebung des wahren Glaubens, die Einheit des Volkes Gottes, der Triumph des Unbefleckten Herzens Mariens und der endgültige Triumph von Christus, dem König des Universums, **wo Spaltungen nicht länger existieren, sondern wo wir ein Volk in Gott sein werden.**

Danke Luz de Maria.

Im Lichte der Propheten

<https://www.gottliebtdich.at>